
Subject: My hair loss story

Posted by [DerRipper](#) on Sun, 18 Aug 2013 00:19:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin männlich, 23 Jahre und hab erblich bedingten Haarausfall, alles andere ist irrelevant .

So wo soll ich anfangen?

Hmmm, ich fang einfach damit an, als mir klar wurde das mir die Haare ausfallen:
Bemerkt das mir die Haare ausfallen hab ich so mir 19, da ich zuvor immer lange Haare hatte und mir damals zum ersten mal die Haare kürzer geschnitten und aufgestellt habe.
Damals merkte ich sehr schnell, dass vor allem auf der rechten Seite etwas nicht stimmte.

Sorry ein größeres Bild habe ich nicht, aber ich denke ihr werdet erkenne was ich meine.

Anfangs war es mir egal, allerdings nachdem mir klar wurde das da was nicht stimmt habe ich begonnen zu tüfteln und damit begonnen wieder die Haare länger wachsen zu lassen um die GH zu kaschieren. Nach gut einem halben Jahr ca, gefiel mir das allerdings gar nicht mehr und ich griff zum Rasierer....

(Ich würde hier gerne ein Bild einfügen, allerdings wird mir gesagt:
Maximale Dateien pro Beitrag: 1; (momentan angehängt: 1 Datei))

Es folgte ein 3mm Rasur die seit diesem Zeitpunkt und bis heute beibehalten wurde. Anfangs hatte ich damit kein Problem, sie begann sogar mir zu gefallen. Irgendwann, ich denke es war so Ende 20 begann ich dann aber mit der Recherche im Internet bezüglich Haarausfall. Als mir dann klar wurde das meine Situation der direkte Vorreiter einer Halbglatze ist, wurde mir langsam klar was es mit den GHs auf sich hat.

OK also hab ich mir meinen Vater angeschaut un der hat auch große GHs aber ansonsten ist alles i. O..
Dann dachte ich mir naja soooo schlimm ist das nicht. Bei genauerer Forschung fand ich dann raus, dass der Haarausfall jedoch über die Mutter vererbt werden soll.....

Gut das Opa und Onkel Nur NW4 sind.... /ironie off....

Ihr könnt euch bestimmt vorstellen das mir das ganze gar nicht gefiel.

Sooo als nächstes habe ich dann begonnen im Internet nach Hilfe zu suchen. wobei ich auf Andreas Krämmeier stieß.
Dieser empfahl mir zunächst ein mal auf Medikamente zurück zu greifen. Gesagt, getan am nächsten Tag bin ich zum Hautarzt, welcher noch eine Blutprobe nahm, um festzustellen das es sich auch wirklich um

anlagenbedingten Haarausfall

handelt. Anschließend wurde mir Propecia verschrieben, welches ich direkt nahm und mir keine Gedanken machte.

....

Nach gut 1 1/2 Monaten begannen bei mir im Genitalbereich Schmerzen, woraufhin ich direkt zum Urologen ging. Dieser wies mich an dieses Mittel sofort ab zu setzen, mit der Begründung: wenn man mit 21 Jahren anfängt den Hormonhaushalt zu beeinflussen und dann auch noch vor hat diese über einen längeren Zeitraum bei zu behalten macht mit großer Wahrscheinlichkeit mehr Kaputt als die ganze Sache wert ist. Auch hat er mir gesagt das es mit Minodoxil ein weitaus weniger schädliches Mittel gegen Haarausfall gibt.

Dieses hab ich mir noch am selben Tag organisiert und benutz es seit dem Tag auch. Allerdings begannen sich die Haare auf meiner Stirn immer weiter zu verdünnen und ich habe im Internet auch erfahren, dass Regain auf der Stirn und in den GHs nicht helfen soll. Also faste ich den Plan mir die Stirn zu verdichten zu lassen. Also begann ich zu Forschen wo ich das am besten mache. Da ich nicht aus Deutschland raus wollte, fiel meine Wahl auf Dr. Azar in Berlin. Wo ich diesen Februar einen Beratungstermin hatte und eine Operation im August für 2200 Grafts vereinbarte.

Den Operationsverlauf usw. werde ich bald in die passende Kategorie posten

So far euch viel Erfolg im Kampf mit der Glatze

File Attachments

1) [GH.jpg](#), downloaded 1203 times

